



Groß Kreutz (Havel)

Willkommen in der Gemeinde am Fluss



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Groß Kreutz (Havel)
Potsdamer Landstraße 49b
14550 Groß Kreutz (Havel)

Auflage: 5.000 Stück

Redaktion/Text: Norbert Stein

Redaktionsschluss: März 2017

Fotos: Herbert Martin Vater und
Archiv der Gemeindeverwaltung

Karten: KARTOX Menzel

Satz und Druck

DRUCKSTUDIO design:print
Lindenallee 13, Eisenhüttenstadt

Inhaltsverzeichnis

■ Grußwort des Bürgermeisters	3
■ Gemeindeverwaltung Groß Kreutz (Havel)	4
■ Schöner Wohnen in Groß Kreutz (Havel)	6
■ Der „Havelradweg“ und Aussichtsturm „Götzer Berg“	7
■ Grundschule Jeserig	8
■ Erich-Kästner-Grundschule Groß Kreutz	10
■ Kitas in der Gemeinde	12
■ Standesamt Groß Kreutz (Havel)	16
■ Freiwillige Feuerwehr	16
■ Medizinische Versorgung und Pflege	18
■ Selbstbestimmtes Wohnen im Alter	19
■ Öffentliche Spielplätze	20
■ Gemeindehäuser	20
■ Havelbadetag am Trebelsee im OT Schmergow	21
■ Das Birnenfest in Groß Kreutz	21
■ Das Turmfest im OT Götz	21
■ Vereine in der Gemeinde	22
■ Optische Telegraphie	24
■ Museen in der Gemeinde	26
■ Ortsteile	28
■ Gemeindekarte	36
■ Unterkünfte	40



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, werte Besucher,

heute überreichen wir Ihnen die 4. Auflage unserer Gemeindebrochure. Wie bei den vorherigen Auflagen haben wir auch diesmal wieder viel Wissenswertes aus dem gemeindlichen Umfeld dargestellt, um Sie mit allen wichtigen Informationen zu versorgen.

Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet hierbei der Bereich Kita und Schule. Es ist uns wichtig, Ihnen die vorhandenen Einrichtungen vorzustellen, in die wir seit Jahren viel investieren, um unseren Kindern ordentliche Entwicklungsbedingungen zu bieten.

Weiterhin gehen wir auf die Gemeindeverwaltung, die kommunalen Gremien, den Tourismus, die Vereine und auf unsere Feuerwehr ein.

Da sich Groß Kreutz (Havel) aufgrund seiner guten Verkehrsanbindung an die Hauptstadt seit Jahren im Wohnungs- und Eigenheimbau positiv entwickelt, haben wir auch diesem Bereich einige Seiten gewidmet. Ich hoffe, die Informationen animieren weitere Zuzugswillige, sich für Groß Kreutz (Havel) zu entscheiden.

Nach dem Lesen dieser Broschüre sollten Sie über die wichtigsten Dinge des gemeindlichen Lebens informiert sein. Sicherlich finden Sie nicht auf jede Ihrer Fragen eine Antwort. Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie vorbei. Die Mitarbeiter in der Verwaltung und in den öffentlichen Einrichtungen werden gern behilflich sein.

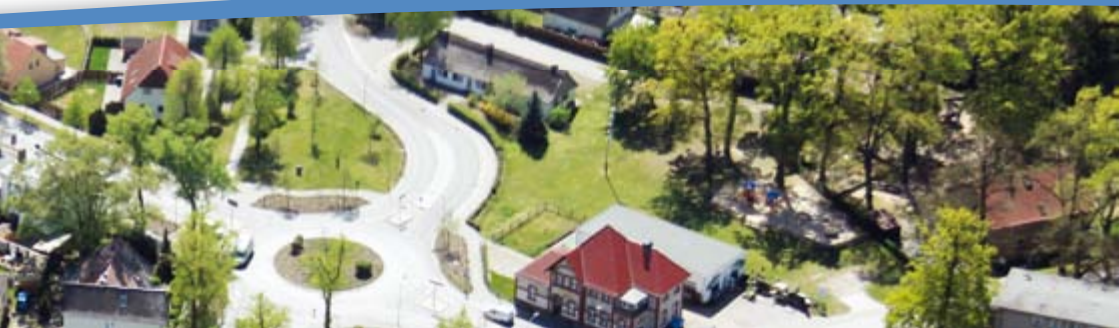
Auf ein Wiedersehen in Groß Kreutz (Havel).



Bürgermeister
Reth Kalsow

Ihr Bürgermeister

Reth Kalsow



Gemeindeverwaltung Groß Kreutz (Havel) OT Jeserig

Potsdamer Landstraße 49b , 14550 Groß Kreutz (Havel)

Telefon: 033207 351 + Durchwahl oder

033207 359 + Durchwahl

Telefax: 033207 32363 oder

033207 35135

Internet: www.gross-kreutz.de

E-Mail: info@gross-kreutz.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 09 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Donnerstag 07 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

MITARBEITER DER GEMEINDEVERWALTUNG

Bürgermeister	Reth Kalsow	Zi. 123	033207 351-22
Sekretariat	Manja Ripp	Zi. 124	033207 351-21
Sitzungsdienst/Amtsblatt	Petra Gericke	Zi. 122	033207 351-32
Bauleitplanung/Wirtschafts- förderung und Tourismus	Norbert Stein	Zi. 121	033207 351-25

FACHBEREICH 1: ZENTRALE STEUERUNG/FINANZEN/LIEGENSCHAFTEN

Fachbereichsleiter	Katrin Steuer	Zi. 116	033207 351-26
Kasse	Heike Jambor	Zi. 008	033207 351-18
Kasse	Annette Madaus	Zi. 008	033207 351-29
Kasse	Sabine Krüger	Zi. 006	033207 351-17
Entgeltabrechnung	Annett Hermann	Zi. 112	033207 351-23
Anlagenbuchhaltung	Cäcilia Hoffmann	Zi. 117	033207 351-37
Geschäftsbuchhaltung/Hundesteuern	Cindy Wünschmann	Zi. 118	033207 351-34
Steuern/Geschäftsbuchhaltung	Monique Neie	Zi. 119	033207 351-38
Liegenschaften/Wasser- und Bodenverband	Gabriela Müller	Zi. 114	033207 351-24
Mieten/Pachten/Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser	Beate Lohn	Zi. 114	033207 351-14

FACHBEREICH 2: ORDNUNG/BAUEN/SICHERHEIT

Fachbereichsleiter	Wolfgang Kania	Zi. 012	033207 351-19
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Rita Kalitz	Zi. 009	033207 351-20
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten/ Vollstreckung	Franziska Berger	Zi. 111	033207 351-15
Personal-/Friedhofsverwaltung	Diana Puchalski	Zi. 120	033207 351-39
Einwohnermeldeamt	Sylvia Reis	Zi. 007	033207 351-28
Gewerbeamt	Viola Michael	Zi. 004	033207 351-33
Haushalt/Schulen	Katharina Sommer	Zi. 011	033207 351-16
Kitaangelegenheiten	Martina Kleidon	Zi. 010	033207 351-12
Standesamt	Regina Kunert	Zi. 003	033207 351-30
Hoch- und Tiefbau	Uwe Hoffmann	Zi. 115	033207 351-13
	Marlis Siegemund	Zi. 115	033207 351-31



MITGLIEDER DER GEMEINDEVERTRETUNG

Vorsitzender Franz-Herbert Schäfer

Waldstraße 16, OT Schenkenberg

Bürgermeister Reth Kalsow

Bruchstraße 16, OT Schenkenberg

Mathias Dommnich

Schenkenberger Straße 26 b, OT Jeserig

Christian Sommer

Wustermarkstraße 48, OT Schenkenberg

Antje Biedermann

Akazienweg 24, OT Jeserig

Manfred Friedrichs

Chausseestraße 9, OT Krielow

Udo Elsemüller

Trechwitzer Straße 11, OT Schenkenberg

Dr. Thorsten Rocks

Havelstraße 42, OT Götz

Burghard Schröder

Groß Kreutzer Str. 11, OT Deetz

Alexander Stein

Tannenweg 2, OT Groß Kreutz

Ingrid Hübner

Rotdornweg 9, OT Groß Kreutz

Burghard Süring

Zum Königsberg 17, OT Deetz

Marco Hintze

Lilienthalstraße 20, OT Krielow

Carsten-Uwe Groth

Brandenburger Straße 29, OT Jeserig

Detlef Lemke

Am Mühlenberg 5, OT Götz

Reinhard Keding

Deetzer Siedlung 17, OT Schmergow

Ingo Zeithammer

Chausseestraße 8, OT Krielow

Claudia Kirchhoff

Schenkenberger Straße 27 b, OT Jeserig

Andreas Gohlke

Potsdamer Landstraße 23 a, OT Jeserig

AUSSCHÜSSE DER GEMEINDEVERTRETUNG

HAUPTAUSSCHUSS

Vorsitzender

Reth Kalsow

Mitglieder

Christian Sommer

Antje Biedermann

Manfred Friedrichs

Udo Elsemüller

Burghard Schröder

Marco Hintze

Reinhard Keding

Ingo Zeithammer

AUSSCHUSS FÜR TOURISMUS, VEREINE, KULTUR UND UMWELT

Vorsitzender

Dr. Thorsten Rocks

Mitglieder

Franz Herbert Schäfer

Burghard Schröder

Sachkundige Einwohner

Silvia Beich

Elisabeth Kramer

Detlef Elsholz

Elke Welle

Christoph Rappaport

AUSSCHUSS FÜR BAUEN, ORDNUNG & SICHERHEIT

Vorsitzender

Alexander Stein

Mitglieder

Manfred Friedrichs

Udo Elsemüller

Sachkundige Einwohner

Hans-Dieter Säger

Rüdiger Sachtjen

Bodo Richter

Pierre Bergmann

Andreas Gohlke

AUSSCHUSS KITA, SCHULE, JUGEND UND SOZIALES

Vorsitzende

Claudia Kirchhoff

Mitglieder

Antje Biedermann

Ingrid Hübner

Sachkundige Einwohner

Angelika Gohlke

Johannes Albrecht

Eckhard Köhn

Wolfgang Schulz

Jeanette Kollen

Schöner Wohnen in Groß Kreutz (Havel)

Die derzeitige Situation der sehr zinsgünstigen Bedingungen zur Schaffung von Wohneigentum schlägt sich auch in unserer Gemeinde nieder. Die Nachfrage nach Bauland, für freistehende Einfamilienhäuser, hat stark zugenommen, auch weil Baulandpreise im Umland exorbitant gestiegen sind.

Die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) mit ihren Ortsteilen ist als Wohnstandort lukrativ und nachgefragt, vor allem in Groß Kreutz und Götz mit den Regionalbahnhöfen. Die anderen Ortsteile sind für Bauwillige interessant, die ein Wohnumfeld in der Nähe der Bahnhöfe oder der B1 wünschen. Dieser Entwicklung Rechnung tragend hat die Gemeindevertretung beschlossen, zwei Wohngebiete zu erweitern, bzw. neu zu entwickeln. In die Zukunft schauend, werden die nächsten Vorhaben bereits in den gemeindlichen Gremien beraten.

Im **Ortsteil Götz** ist die Erschließung des Wohngebietes des Bebauungsplanes Nr. 2A „Westlich der Havelstraße“ abgeschlossen worden. Mit diesem langfristig geplanten Vorhaben werden ab November 2016 in einem ersten Abschnitt 41 neue Baugrundstücke zur Bebauung angeboten. Die komplett erschlossenen neuen Grundstücke haben eine Größe zwischen 460 bis 610 m² und kosten 47 Euro/m². Die Vermarktung läuft hervorragend, so dass schon fast alle Flächen verkauft sind.

Im **Ortsteil Groß Kreutz** besteht jetzt Baurecht für den Bebauungsplan Nr. 4A „Wohnen für Generationen“. Die Erschließungsarbeiten haben begonnen. Diese werden voraussichtlich Mitte des Jahres abgeschlossen sein. Es entsteht Bauland für 21 freistehende, vollerschlossene Einfamilienhäuser. Die Grundstücke haben dabei eine Größe von 730 bis 1.090 m². Auch hier liegen bereits erste Reservierungen vor.

Auf einem gemeindlichen Grundstück ist geplant, ein barrierefreies Gebäude errichten zu lassen, um eine besondere Wohnform für die ältere Generation anzubieten.



Der „Havelradweg“ und „Aussichtsturm Götzer Berg“

Seit seiner Einweihung am 14.06.2012 sind sie miteinander eng verbunden und aus der Gemeinde Groß Kreutz (Havel), der ganzen Region, nicht mehr wegzudenken. Der „Aussichtsturm Götzer Berg“ und der „Havelradweg“.

Auf dem 109 m hohen „Götzer Berg“ wurde der neue Aussichtsturm eröffnet. Er hat eine Höhe von 42 m und Besucher gelangen nach Überwindung von 146 Stufen auf die Aussichtsplattform. Ein fantastischer Rundblick in das Havelland, mit der Silhouette von Berlin, bietet sich den Besuchern.

Immer am 3. Oktoberwochenende des Jahres wird hier das „Turmfest“ gefeiert. Im Jahr 2017 schon zum sechsten Mal. Dann ist der ganze Ort Götz auf den Beinen und feiert ausgiebig „sein“ Turmfest, meistens bei bestem Herbstwetter, guter Laune und bis zu 1.000 Gästen, die auch gern von weiter her anreisen.

Eine Reihe von Besuchern nutzt dafür auch den „Havelradweg“, der gut ausgeschildert in unmittelbarer Nähe entlang verläuft. Der „Havelradweg“ verbindet die Länder Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Im Landkreis Potsdam-Mittelmark führt er auf einer Strecke von circa 30 km von Werder (Havel) über Groß Kreutz (Havel) mit seinen Ortsteilen Deetz, Götz und Schmergow bis nach Brandenburg an der Havel. Zudem ist er auch mit der „Tour Brandenburg“ und dem „Havelland-Radweg“ verbunden sowie an das überregionale Radwegfernnetz angeschlossen. Als einer der schönsten Flussradwege bietet der „Havelradweg“ eine Entdeckungsfahrt entlang der Mittleren Havel mit malerischen Landschaften, einem unberührten Fluss mit vielen schönen Havelseen und Nebenarmen. Der 2,5 m breite asphaltierte Radweg verläuft auf einer Strecke von circa 23 km im Gebiet der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) überwiegend auf dem der Havel vorgelagerten Deich, vorbei an Obstplantagen entlang der Erdelöcher in Deetz und zu den „Götzer Bergen“.



Grundschule Jeserig

*„In diesem Haus wird gelebt,
geben wir eine zweite Chance...
sind wir eine Familie.“*

Mit diesem Spruch im Haupteingang empfangen wir Eltern, Schüler und Gäste.

Zum Schuljahr 2008/09 startete die Grundschule Jeserig nun mit dem Konzept der verlässlichen Halbtagsgrundschule mit integrierter Kindertagesbetreuung. So wird aus unserer Sicht Lernfähigkeit, Betreuung und sinnerfüllte Freizeitgestaltung am besten miteinander verzahnt. Berufstätige können zusätzliche Betreuungsangebote für ihre Kinder am frühen Morgen oder späten Nachmittag in der Schulzeit nutzen und auch während der Ferien ist der Hort geöffnet.

Die Zahlen sprechen für sich: konstante Schülerzahlen von ca. 180 Schülern und einer Beteiligung der Schüler am freiwilligen Ganztag von über 90 %.

Gradmesser für unsere Arbeit sind die Eltern- und Schülerzufriedenheit sowie das Bestehen unserer Schützlinge an weiterführenden Schulen. Seit mehr als 10 Jahren können über 50 % unserer Schüler mit der Bildungsgangempfehlung „Allgemeine Hochschulreife“ das Gymnasium besuchen. Wir leben inklusive Schule. Jedes Kind ist willkommen. Anderssein ist normal.

Mittlerweile ist unsere Schule ein echter Lern- und Lebensort. Über 20 verschiedene Arbeitsgemeinschaften sorgen für ein abwechslungsreiches Nachmittagsangebot. Töpfern, Zirkus, Angeln, Chor, Cheer-



leading, Expedition in die Natur, Nähen, um nur einige Angebote zu nennen. Das Lehrer- und Erziehersteam ist zusammengewachsen und somit für die Eltern ein verlässlicher Partner in der gemeinsamen Bildung und Erziehung.

Beim Ehemaligentreffen, zum Tag der offenen Tür oder bei Feierlichkeiten sind unsere Besucher fasziniert, wie sich unsere Schule im Laufe der Jahre verändert hat. Gelder und Initiative von Bund, Land, Kreis und Gemeinde haben für die Wohlfühlatmosphäre und die Sicherheit an unserer Schule gesorgt. Die Außenanlagen sind nun komplett fertig und in den nächsten Jahren geht es im Schulgebäude weiter.

Wer fast den ganzen Tag bei uns verbringt, sollte auch gut versorgt sein. Das Schulessen wird in der gemeindlichen, hochmodernen Küche gekocht. Es gibt Wahlessen mit Salat-Büfett und Nachspeisenangebot.

Wo tagtäglich so viele Menschen miteinander umgehen, gibt es natürlich auch Reibungspunkte. Nur in einem fairen Umgang, mit festen Regeln und offenen Gesprächen können auch diese aus der Welt geschafft werden. Unterstützung erfahren wir auch durch unsere Schulsozialarbeiterin.

Rückblickend kann man feststellen, dass alle getroffenen Entscheidungen in der Vergangenheit für die beiden Grundschulen in der Gemeinde richtig waren. Ein DANKESCHÖN an alle Unterstützer.

Wer sich selbst ein Bild unserer Schule machen möchte, ist zu den traditionellen Jahreshöhepunkten jederzeit gern gesehen oder kann sich online unter: www.grundschule-jeserig.de informieren.

Kontakt

Schulleiter

Herr Michael Klose

Schulstraße 15
14550 Groß Kreutz (Havel)
Ortsteil Jeserig

Telefon: 033207 51314

Telefax: 033207 32921

E-Mail: grundschulejeserig@freenet.de

www.grundschule-jeserig.de





Erich-Kästner-Grundschule

Eine Leseschule stellt sich vor

In der Erich-Kästner-Grundschule Groß Kreutz gibt es zwar nicht das fliegende Klassenzimmer, aber die Kinderbücher des Namensgebers der Schule sind den Mädchen und Jungen der Schule bestens bekannt.

Die lesende Grundschule verfügt über ein gemütliches Lesezimmer mit einer gut sortierten Bibliothek. Die alljährliche Woche des Buches ist neben der Tradition der Märchentage vor Weihnachten eine der Höhepunkte des Schuljahres, auf die sich alle Schülerinnen und Schüler freuen. Stolz tragen die ca. 174 Schüler das weinrote oder orange T-Shirt der Schule mit dem selbst entworfenen Logo, das jeder Erstklässler zur Einschulung als Geschenk des Fördervereins erhält. Das Logo, welches eine Lupe mit Pünktchen und Anton darstellt, ziert aber auch seit 2010 den Giebel der Schule, der von der B1 gut zu sehen ist.

In den letzten Jahren wurde in die Schule viel Geld investiert. So bekam sie neue Sanitäranlagen, ein modernes Medienkabinett sowie einen Schulhof, der den Schülerinnen und Schülern in den Pausen viele Gelegenheiten zum Spielen, Toben und Klettern bietet. Es gibt eine Kletterspinne, viele Lümmelbänke, ein in den Boden integriertes Trampolin, Spiel- und Sandflächen sowie Balancierbalken und einen Basketballkorb.

Im Innern der Schule befinden sich helle und freundliche Räume, in denen sich vielfältige Unterrichtsformen und Lern- und Lehrmethoden gestalten lassen.

Die Erich Kästner Grundschule verfügt über gut ausgestattete Fachräume wie zum Beispiel den Musikraum, den Biologieraum, den Physik- und WAT-Raum



sowie einen Geografieraum. Eine große Turnhalle steht den Kindern im Sportunterricht und den Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung.

In der flexiblen Eingangsphase lernen die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Jahrgangsstufen im gemeinsamen Unterricht sowie im Teilungsunterricht. Bei der Werkstattarbeit, einer von vielen Lernmethoden, können die Kinder differenziert nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten arbeiten, sich Wissen aneignen oder dieses vertiefen. In den Klassenstufen 5 und 6 erhalten die Schülerinnen und Schüler einen leistungsdifferenzierten Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik.

Nach dem Unterricht haben die Kinder vielfältige Möglichkeiten, ihre Freizeit an der Schule zu gestalten. Sie werden nicht nur von den Lehrerinnen bestens betreut, sondern auch von engagierten Eltern und Bürgern der Gemeinde. AG Holzwurm und Modelleisenbahn/Modellbau, Hauswirtschaft, Chor, Poptanz, Angeln, Fußball, Pfadfinder, Karnevalsgruppe und Streitschlichter sind nur einige der angebotenen Arbeitsgemeinschaften.

Die AG Streitschlichter findet unter der Leitung der Sozialarbeiterin Frau Walter von JOB e.V. statt, die in beiden Schulen der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) tätig ist.

Dank eines sehr aktiven Fördervereins der Schule können die Jungen und Mädchen im fertiggestellten grünen Klassenzimmer die Natur beobachten, Beete anlegen und pflegen.

Im Nachmittagsbereich besuchen viele Schülerinnen und Schüler der Erich Kästner Grundschule die Horte in Groß Kreutz, Deetz und Schmergow. Der Groß Kreutzer Hort „Wolkenkinder“ befindet sich in der 4. Etage unserer Schule.

Kontakt

Schulleiterin

Frau Cordula Marten

Kleine Lindenstraße 1
14550 Groß Kreutz (Havel)
Ortsteil Groß Kreutz

Telefon: 033207 32211

Telefax: 033207 52559

E-Mail: e.kaestner-grundschule-grosskreutz@gmx.de

www.erichkaestner-grundschule-grosskreutz.de



KITA „AM MÜHLENBERG“ OT DEETZ

Groß Kreutzer Straße 7, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Deetz

Tel. 033207 32116

Leiterin: Frau Liane Schmidtknecht

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

59

Betreuungsformen:

Kinderkrippe, Kindergarten, Hort

Gruppen:

1 Krippengruppe: Mäuse
2 Kitagruppen: Zwerge
Die Wilden 14
1 Hortgruppe

Mahlzeiten:

08:15 Uhr Frühstück
11:00 Uhr Mittagessen
14:10 Uhr Kaffeetrinken

Schlafenszeiten:

12:00 Uhr – 14:00 Uhr
Die Vorschulkinder stehen nach einer Geschichte und einer Ruhephase um 13:30 Uhr wieder auf.

Räumlichkeiten/Außenanlagen:

1 Krippengruppenraum
2 Kitagruppenräume
3 Hortgruppenräume
2 Schlafräume
1 Waschraum Kita/Krippe
1 Waschraum Hort

1 Snoozelraum
1 Garderobe Kita/Krippe
1 Garderobe Hort
1 Kitahof
1 Horthof
1 Küche

Unser pädagogisches Konzept:

richtet sich nach dem Brandenburger Bildungsprogramm mit seinen 6 Bildungsbereichen:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
- Musik
- Darstellen und Gestalten
- Mathematik und Naturwissenschaft
- Soziales Leben

Aus unserem Hortkonzept:

- 11:45 Uhr: Abholung der 1. und 2. Klasse vom Bus
- Bei Bedarf Ruhephase für die Erstklässler in den ersten Wochen – Monaten
- gemeinsames Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung unter päd. Anleitung
- Sport und Spiel als Ausgleich zum Schulalltag
- Organisation von Aktivitäten mit Vereinen: FC Deetz, Angelverein, Heimatverein, Feuerwehr
- Ausflüge in unsere heimatliche Umgebung
- Besuche in der Bücherei
- Lesenachmittage im Hort mit Leseomi
- Bastelstunden und Backstunden
- gemeinsames Kaffeetrinken
- gemeinsame Feste mit der Kita

Wie beziehen wir die Eltern ein?

- Elternversammlung 1-2 mal jährlich
- Einbindung der Eltern:
 - bei Festen (Aufbau, Abbau, Kinderschminken, Kuchenverkauf, Bastelstraße)
 - im Gruppen- und Kitaalltag: Wer bringt was mit? z. B. Taschentücher, Obst etc.
- Ausleihe von Spiel- und Beschäftigungsmaterial
- Theateraufführung
- Sachspenden, Geldspenden
- Kuchen backen
- Begleitpersonen bei Ausflügen
- Verlegung von Gruppenfesten (z. B. Weihnachtsfeier, Abschlussfeier der Vorschule) in die häusliche Atmosphäre einzelner Kinder und Eltern, die sich dazu bereit erklären
- Besorgungen (z. B. IKEA-Einkäufe, Apotheke)
- Gruppenraumrenovierungen
- Elterngespräche
- tägliche Tür- und Angelgespräche in der Bring- und Abholsituation (Kurzinfor)
 - Auskunft darüber: Wie ist der Tag gelaufen? Gab es etwas Besonderes? Ist etwas vorgefallen?



KITA „STORCHENNEST“ OT GROSS KREUTZ

Alte Schulstraße 25, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Groß Kreutz

Tel. 033207 32497

Leiterin: Frau Dorit Dümchen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

75

Betreuungsformen:

Kinderkrippe
Kindergarten

Die Kinder können ab 06.00 Uhr gebracht und bis 17.00 Uhr abgeholt werden.
(entsprechend den Betreuungsverträgen)

Mahlzeiten:

Frühstück, Obstpause, Mittag und Vesper
Das Essen wird von der neugebauten
Schulküche in Jeserig geliefert.

Mittagsruhe:

12:00 Uhr – 14:00 Uhr

Unsere Räumlichkeiten:

5 Gruppenräume
1 Werkstatt
1 Mehrzweckraum mit Kindercomputer
1 Turn- und Bewegungsraum

Unser pädagogisches Konzept:

Die Bildung, Erziehung und Betreuung erfolgt nach dem Kita-Gesetz des Landes Brandenburg. Grundlage sind die elementaren Bildungsbereiche. Hier gibt es tägliche Angebote für die Kinder im Krippen- und Kindergartenbereich. Besondere Ausrichtung auf gesunde Ernährung und Bewegung.

Wie beziehen wir die Eltern ein?

- Elternabende
- Elternnachmittage
- Bastelabende
- Elterncafé-Treffen
- Sommerfeste
- Sponsorenläufe
- Elterngespräche

KITA „GÖTZER LANDMÄUSE“ OT GÖTZ

Deetzer Weg 2, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Götz

Tel. 033207 52208

Leiterin: Frau Ina Eichstaedt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

72

Betreuungsformen:

Kinderkrippe
Kindergarten

Zusammenarbeit mit den Eltern:

- Beteiligung an Allem
- Hexenfest
- Kinderfest
- Herbstfest
- Muttertag
- Oma- und Opatag
- Weihnachten

Besonderheiten:

- Schwimmkurs
- Englisch
- Fussball
- musikal. Früherziehung
- Werken mit einem ehrenamtl. Zimmermann



KITA „BUMMIHAUS“ OT JESERIG

Potsdamer Landstraße 49 a, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Jeserig

Tel. 033207 32659

Leiterin: Frau Peggy Scheer

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

65

Betreuungsformen:

Kinderkrippe
Kindergarten

Verpflegung:

08:00 Uhr Frühstück
11:00 Uhr Mittag
14:30 Uhr Kaffeezeit

Vormittags Obstpause in Absprache mit den Eltern.
Das Mittagessen wird von der neugebauten Schul-
küche in Jeserig geliefert.

Mittagsruhe:

12:00 – 14:00 Uhr

Unsere Räumlichkeiten:

2 große Spielräume
1 Sportraum
1 Bauraum
1 Experimentierzimmer
1 Speiseraum
2 Räume zur Spracherziehung und zur Bildung
mathematischer Kompetenzen

Besonderheiten:

- regelmäßige Elterngespräche
- Elternabend 2 x im Jahr
- regelmäßige Treffen unseres Kita-Ausschusses
- Zusätzliche Angebote durch geschulte Fachkräfte unterstützen die Arbeit der Erzieherinnen
- Musikalische Früherziehung ab 3 Jahre

KITA „SONNENSCHNITT“ OT SCHENKENBERG

Heiderosenweg 1 a, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Schenkenberg

Tel. 033207 51168

Leiterin: Frau Heike Gottschalk

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

64

Betreuungsformen:

Kinderkrippe
Kindergarten

Die Kinder können bis um 09.00 Uhr zu uns gebracht und bis 17.00 Uhr wieder abgeholt werden.

Mahlzeiten:

08:00 Uhr Frühstück
11:00 Uhr Mittag
14:15 Uhr Vesperpause

Schlafenszeiten:

12:00 – 14:00 Uhr
*und Vormittags bei Bedarf, wenn die
ganz Kleinen doch schon mal müde sind.*

Unsere Räumlichkeiten:

1 großer Spielplatz mit Waldgelände
1 großer Gruppenraum für die Krippenkinder
2 x 2 zusammenhängende Räume
für insgesamt 50 Kinder des Kindergartens
3 Waschräume teilweise mit Duschen ausgestattet.

Zusammenarbeit mit den Eltern:

Unsere Eltern können mitreden, zum Beispiel im Kita-Ausschuss oder den angebotenen Sprechstunden der Erzieher. Außerdem gestalten und feiern wir unsere Feste gemeinsam.



KITA „KUNTERBUNT“ OT SCHMERGOW

Dorfstraße 5, 14550 Groß Kreutz (Havel) OT Schmergow

Tel. 033207 32579

Leiterin: Frau Heike Fritz

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
6:00 – 17:00 Uhr

Schließzeiten:

2 Wochen
Sommerschließzeit

Betreuungsplätze:

55

Betreuungsformen:

Kinderkrippe, Kindergarten, Hort

Mahlzeiten:

08:00 Uhr Frühstück
09:30 Uhr Obstpause

11:15 Uhr Mittagessen
14:30 Uhr Kaffeetrinken

Schlafenszeiten:

Krippe: 12:00 Uhr – 14:00 Uhr
Kindergarten: 12:30 Uhr – 14:00 Uhr

Räumlichkeiten/Außenanlagen:

2 Krippenräume
2 Kindergarten-
gruppenräume

1 Bewegungsraum
1 Hortgruppenraum
3 kleine Spielräume

1 Garderobe
1 Küche im Keller
3 Waschräume

1 weitläufiger Spielplatz
mit verschiedenen
Spielgeräten

Unser pädagogisches Konzept:

richtet sich nach dem Brandenburger Bildungsprogramm mit seinen 6 Bildungsbereichen:

- Körper, Bewegung und Gesundheit
- Sprache, Kommunikation und Schriftkultur
- Musik
- Darstellen und Gestalten
- Mathematik und Naturwissenschaft
- Soziales Leben

Aus unserem Hortkonzept:

- Abholung der 1. Klasse ca. vier Monate lang
- bei Bedarf Ruhepause für die Erstklässler in den ersten Wochen - Monaten
- gemeinsames Mittagessen
- Hausaufgabenbetreuung unter päd. Anleitung
- Sport und Spiel als Ausgleich zum Schultag
- Ausflüge in unsere heimatliche Umgebung
- Besuche in der Bücherei
- Bastel- und Backstunden
- gemeinsames Kaffeetrinken
- gemeinsame Feste mit der Kita

Wie beziehen wir die Eltern ein?

- Elternversammlung 1x jährlich
- Einbindung der Eltern:
 - bei Festen (Aufbau, Abbau, Kinderschminken, Kuchenverkauf, Bastelstraße)
 - im Gruppen- und Kitaalltag: Wer bringt was mit? z. B. Taschentücher, Obst etc.
- Ausleihe von Spiel- und Beschäftigungsmaterial
- Theateraufführungen
- Sachspenden, Geldspenden
- Kuchen backen
- Begleitpersonen bei Ausflügen
- Organisation von Gruppenfesten (z. B. Weihnachtsfeier)
- Gruppenraumrenovierungen
 - Elterngespräche



Standesamt

Das vor wenigen Jahren renovierte und neu ausgestattete Standesamt befindet sich im Verwaltungsgebäude der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) in der Potsdamer Landstraße 49b im Ortsteil Jeserig.

Es ist behindertengerecht und liegt im Erdgeschoss.

Eheschließungen werden an jedem Werktag durchgeführt. Eine rechtzeitige Terminabsprache ist aber unumgänglich.

Gern werden individuelle Trauungen vorgenommen, an die sich, wenn gewünscht, auch ein Sektempfang anschließen kann.

Das Streuen von Blumen ist erlaubt und die Reinigung wird von der Verwaltung übernommen.

Die Außenanlage bietet mehrere Fotomotive für Einzel- oder Gruppenbilder.

Kontakt

Standesbeamtin

Frau Regina Kunert

Potsdamer Landstraße 49b
14550 Groß Kreutz (Havel)
Ortsteil Jeserig

Telefon: 033207 35130

Telefax: 033207 35136

E-Mail: kunert@gross-kreutz.de

Öffnungszeiten

Di. 09 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr

Do. 07 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Kann ich ohne Erfahrung/Vorkenntnisse mitmachen?

Ja! Während der regelmäßigen Dienste und Ausbildungen lernt Ihr die Grundlagen kennen und könnt später an unterschiedlichen Lehrgängen teilnehmen.

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?

Für den Eintritt in die Einsatzabteilung müsst Ihr i.d.R. das 18. Lebensjahr vollendet haben und Interesse sowie Einsatzbereitschaft mitbringen. Kinder und Jugendliche sind ab 6 Jahren gern bei uns gesehen.

Muss ich mit Unkosten rechnen?

Nein, Träger der Feuerwehr ist die Gemeinde, Kosten für z. B. Fahrten zu Lehrgängen werden erstattet.

Muss ich immer an allen Einsätzen teilnehmen?

Nach Abschluss der notwendigen Grundausbildung solltet Ihr versuchen, zu möglichst vielen Einsätzen zu erscheinen. Jede/r gut ausgebildete Kamerad/-in mehr ist beim Einsatz wichtig.

Was sage ich meinem Arbeitgeber?

Redet vorher mit Eurem Arbeitgeber, ob es okay ist, wenn Ihr auch während der Arbeit an Einsätzen teilnehmt. Ihr erhaltet von der Gemeinde im Anschluss an einen Einsatz eine Bescheinigung für Euren Arbeitgeber, zudem kann er sich die Kosten von der Gemeinde erstatten lassen, so dass keiner einen Nachteil davon hat.

Was erwartet mich in der Feuerwehr?

In der Kinder- und Jugendfeuerwehr werden zunächst die Grundlagen der Arbeit in der Feuerwehr, meist spielerisch, geschaffen. Wettkämpfe und Experimente lockern das Ganze immer wieder auf. Auch in der Einsatzabteilung gehören sie mit dazu. Neben den regelmäßig stattfindenden Ausbildungen und Übungen (meist zweimal im Monat) ist auch die Teilnahme an Lehrgängen Pflicht. Bevor ein/e Kamerad/-in effektiv am Einsatzgeschehen teilnehmen kann, muss die Grundausbildung erfolgreich abgeschlossen werden. Natürlich gehören auch Feste und Feiern zur Kameradschaft dazu, diverse Sommer-/Grill- und Weihnachtsfeste richten wir jedes Jahr aus.



GEMEINDEWEHRFÜHRER

Name, Vorname	Straße	Ortsteil	Telefonnummer
Titsch, Kristian	Tulpenweg 10	Groß Kreutz	privat 033207 52453 dienstl. 0170 3123025

ORTSWEHRFÜHRER

Name, Vorname	Straße	Ortsteil	Telefonnummer
Hoffmann, Alexander	Kiefernweg 8	Bochow	privat 033207 56288 dienstl. 0177 6024174
Schülke, Stephan	Kleine Bergstraße 11	Deetz	dienstl. 0172 1824368
Grenz-Amelung, David	Schulweg 26	Götz	privat 0173 2037723 dienstl. 03327 739272
Binder, Michael	Brandenburger Straße 9	Groß Kreutz	Funk: 0173 6363043
Groth, Carsten	Brandenburger Landstraße 29	Jeserig	privat 033207 50466 dienstl. 0170 4800854
Barm, Christian	Chausseestraße 12	Krielow	dienstl. 0173 6197679
Förster, Ingo	Wustermarkstraße 53	Schenkenberg	privat 033207 50610 dienstl. 0177 3261265
Till, Alexander	Dorfstraße 8	Schmergow	Funk: 0170 3475196

JUGENDWART

Name, Vorname	Straße	Ortsteil	Telefonnummer
Lüdecke, Stephan	Am Kirchplatz 2 c	Deetz	privat 0173 7821193
Nothe, Steve	Zum Wachtelberg 13 a	Götz	privat 0173 6105567
Raneberg, Bernd	Wolfsberg 6	Groß Kreutz	privat 0162 7812179
Karge, Tobias	Holzmathenstraße 9 a	Jeserig	privat 0172 3202186
Kuhlmey, Benjamin	OT Götz, Ringstraße 42	Krielow	privat 033207 51721
Schmidt, Dennis	Fouquestraße 16 a, 14770 Brandenburg	Schenkenberg	privat 0174 6198698
Franke, Christian	Ziegeleiweg 5 b	Schmergow	privat 0162 4026989

KINDERWART

Name, Vorname	Straße	Ortsteil	Telefonnummer
Möller, Nadine	Schulweg 15	Götz	privat 0174 4020882
Schulz, Sandra	Am Sportplatz 7	Schmergow	privat 0173 4522362



MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND PFLEGE IN DER GEMEINDE GROSS KREUTZ (HAVEL)

ALLGEMEINMEDIZIN

- **Gemeinschaftspraxis Dr. med. Arwed Hunder, Dipl. med. Claus Endris** 033207 30329
Fachärzte für innere Medizin/Hausärzte
 Brandenburger Straße 18 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Reinhard Jarka** 033207 32642
Facharzt für Allgemeinmedizin und Geriatrie
Angestellte Ärztin: Dr. med. Jeannette Rösler
FÄ für Allgemeinmedizin
 Alte Gartenstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Logopädische Praxis Frau Diana Zorn** 033207 782063
 Alte Gartenstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Hausarztpraxis Dipl. med. Michael Rüger** 033207 56595
Internist/Hausarzt
 Götzer Dorfstraße 50, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Dr. med. Azita Lainer** 033207 32336
FÄ für Allgemeinmedizin
 Götzer Dorfstraße 66, 14550 Groß Kreutz (Havel)

ZAHNMEDIZIN

- **Dr. Aginard Scherbarth** 033207 32248
 Götzer Dorfstraße 66, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **FÄ Dagmar Pasedag** 033207 32632
 Deetzer Weg 3 b, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Lars Löwenstein** 033207 32030
 Brandenburger Straße 10, 14550 Groß Kreutz (Havel)

TIERMEDIZIN

- **Dr. med. vet. Jörg Staskowiak** 033207 70434
 Bahnhofstraße 19, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Dr. med. vet. Ute Buttgeriet und Dr. med. vet. Hartmut Buttgeriet** 033207 32440
 Deetzer Weg 9 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)

PFLEGEINRICHTUNGEN

- **Hauskrankenpflege „Das Haus in Deetz Ltd.“** 033207 308932
 August-Bebel-Platz 2, 14550 Groß Kreutz (Havel) www.das-haus-in-deetz.de
- **Lisa Hauskrankenpflege, Frau Karin Hampel** 033207 546780
 Brandenburger Straße 19, 14550 Groß Kreutz (Havel) kontakt@lisa-hampel.de
- **Physiotherapie Angelika Ziem** 033207 32463
 Potsdamer Landstraße 4 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Physiotherapie Carmen Kötschau** 033207 32742
 Potsdamer Straße 3 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)
- **Physiotherapeutische Praxis, Cornelia Conrad** 033207 51079
 Götzer Dorfstraße 66, 14550 Groß Kreutz (Havel)

APOTHEKEN

- **Victoria Apotheke, Inh.: Apothekerin Heidi Riemel e.K.** 033207 32340
 Im Bogen 3, 14550 Groß Kreutz (Havel)

Selbstbestimmtes Wohnen im Alter

Ein selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft für ältere Menschen: Das bieten die Altenhöfe des Evangelischen Diakonissenhauses Berlin Teltow Lehnin.

In Lehnin, Damsdorf, Groß Kreutz, Deetz und Golzow gelegen, bieten die Altenhöfe altersgerecht ausgestattete Wohnungen in unterschiedlichen Größen. Die vielfältigen Angebote der Diakoniestation Lehnin können als Basisleistungen oder individuell in Anspruch genommen werden.

■ Altenhof Groß Kreutz

Groß Kreutz liegt rund 20 Kilometer westlich von Potsdam. Der Altenhof befindet sich in zentraler Lage im Ort. Der zweigeschossige Neubau verfügt insgesamt über acht Wohnungen:

- Zwei Wohnungen mit jeweils zwei Zimmern, beide mit Küche, Bad, Diele, Abstellraum und Balkon, Größe zwischen 52 und 61 Quadratmetern
- Sechs Wohnungen mit jeweils einem Zimmer, alle mit Küche, Bad, Diele, Abstellraum und Balkon, Größe zwischen 35 und 38 Quadratmetern

Das Gebäude verfügt über einen Fahrstuhl, so dass alle Wohnungen bequem erreichbar sind. Im ersten Obergeschoss befindet sich zudem ein großer Gemeinschaftsraum mit einer zusätzlichen Gemeinschaftsküche. Außerdem steht eine kleine Wohnung für Gäste bereit.

■ Altenhof Deetz

Deetz liegt rund 20 Kilometer nordwestlich von Potsdam. Der Altenhof „Alte Schule“ verfügt insgesamt über sechs Wohnungen:

- Fünf Wohnungen mit jeweils zwei Zimmern, alle mit Küche, Bad, Flur und zwei Abstellräumen, Größe zwischen 58 und 64 Quadratmetern
- Eine Wohnung mit einem Zimmer, mit Küche, Bad, Flur und 2 Abstellräumen, Größe: 44 Quadratmeter

Anfang des 20. Jahrhunderts erbaut, verfügt das umfassend modernisierte dreigeschossige Gebäude über einen Aufzug, so dass alle Wohnungen bequem zu erreichen sind. Besonders schön sind die großen Fenster, die für helle, freundliche Räume sorgen.

Ansprechpartner

Cathrin Rafalski

Immobilienmanagement

Potsdamer Straße 7/9
14513 Teltow

Telefon: 03328 427-283

Mobil: 0178 2118336

E-Mail: cathrin.rafalski@diakonissenhaus.de
www.diakonissenhaus.de



Groß Kreutz (Havel) verfügt über schöne öffentliche Spielplätze, die allen Kindern zur Verfügung stehen:

ÖFFENTLICHE SPIELPLÄTZE IN DER GEMEINDE GROSS KREUTZ (HADEL)

OT BOCHOW

Bochower Dorfstraße 54 (Am Dorfteich)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung

OT DEETZ

Alter Schmergowener Weg 2 (Badestelle)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung

OT GROSS KREUTZ

Lehniner Straße 1

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung |
Wippe | Wippgerät Auto | Wippgerät Frosch |
Karussell | Sandkasten | Bank

OT GÖTZ

westlich der Havelstraße

In 2017 wird ein Spielgerät im neuen Wohngebiet
aufgestellt.

OT JESERIG

Potsdamer Landstraße 45 c (An der Feuerwehr)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung

OT SCHENKENBERG

Kastanienallee 10 (An der Festwiese)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung

OT KRIELOW

Lilienthalstraße 7 (Am Sportplatz)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung |
Kletterkombination Sechseck | Doppelschaukel |
Rutsche | Wippe | Tor 2x

OT SCHMERGOW

Deetzer Siedlung 1 (Sportplatz)

Spielgeräte

Kletterkombination mit Rutsche | Kletterwand |
Leiteraufstieg gebogen | Rutsche | Netz | Kletter-
stange | Wackelbrücke | Podest und Brüstung

RÄUME UND HÄUSER ZUR NUTZUNG FÜR FEIERLICHKEITEN

OT DEETZ

Alte Dorfstraße 1 60 m² bis 35 Personen

OT SCHMERGOW

Heuberg 7 66 m² bis 30 Personen

OT GÖTZ

Götzer Dorfstraße 50 70 m² bis 30 Personen

OT JESERIG

Potsdamer Landstr. 45 c 77 m² bis 50 Personen

OT KRIELOW

Lilienthalstraße 28 42 m² bis 25 Personen

OT GROSS KREUTZ

Brandenburger Straße 2 40 m² bis 30 Personen
26 m² bis 20 Personen

In allen Räumlichkeiten befinden sich Sanitärbe-
reiche und voll ausgestattete Küchen.

Die Nutzungsgebühren liegen je nach Ortsteil und
Nutzungsdauer zwischen 30 und 90 Euro für private
Nutzer, was entsprechend der Benutzungs- und Ge-
bührensatzung für die Nutzung von Räumlichkeiten
in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) geregelt wird.

Weiterhin ist es für ortsansässige Vereine, Parteien
und kulturelle Gruppen möglich, die Räume für 5,00
Euro je Veranstaltung zu nutzen.

Havelbadetag

Havelbadetag am Trebelsee im OT Schmergow

Durch den zweijährigen Wechsel der Veranstaltung zwischen Ketzin (Havel) und Groß Kreutz (Havel) fand der 14. Havelbadetag dieses Mal, am 10. Juni 2016 wieder an der Ablage/Badestelle Schmergow am Trebelsee statt. Wie vor 2 Jahren haben wieder alle Vereine des Ortsteils Schmergow, die Kita Schmergow, der Ortsbeirat, die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) und der Förderverein Mittlere Havel e.V. diese Veranstaltung vorbereitet und waren gute Gastgeber.

Mit einem interessanten Programm wurde diese traditionelle Veranstaltung für Jung und Alt durchgeführt. Höhepunkt war wieder der europaweite Big Jump, dazu wurde ein symbolischer Sprung in die Havel absolviert. Die Veranstaltung unter freiem Himmel erfreut sich auch regional großer Beliebtheit.

2018 sehen wir uns in Schmergow wieder.



Das Birnenfest in Groß Kreutz

Eine Veranstaltung für die ganze Familie

Der im Jahr 2006 gegründete Kulturförderverein Groß Kreutz e.V. ist ein recht junger Verein und ein wichtiger Träger für das kulturelle Leben im Ortsteil Groß Kreutz.

Alljährlicher Höhepunkt im Vereinsleben und damit für eine breite Öffentlichkeit ist nun wieder am 18. September 2017 das 17. „Birnenfest“. Die „Birne“ spielt dabei eine immer größere Rolle, ist sie doch Bestandteil des Ortswappens und mittlerweile Namensträger dieser überregionalen Veranstaltung. Ab 2015 wurden ein „Birnenlauf“, ein „Birnendreikampf“ und ein „Birnenbasteln“ ins Leben gerufen. Die Modenschau als Bestandteil des aufwendigen Programmes erfreut sich dabei einer sehr großen Beliebtheit. Unzählige fleißige Hände tragen dazu bei, dass dieses Fest, meistens bei bestem Spätsommerwetter, gelingt.



Das Turmfest

Ein jährlicher Höhepunkt auf dem Götzer Berg

Immer am 3. Oktoberwochenende des Jahres wird hier das „Turmfest“ gefeiert. Im Jahr 2017 schon zum sechsten Mal. Dann ist der ganze Ort Götz auf den Beinen und feiert ausgiebig „sein“ Turmfest, meistens bei bestem Herbstwetter, guter Laune und bis zu 1.000 Gästen, die auch gern von weiter her anreisen.

Reges Vereinsleben in den Ortsteilen

BOCHOW

Bochower Feuerwehrverein e. V. Birkenweg 14, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Jörg Schäfer	033207 50201
Schützengilde Bochow e. V. Kleiner Waldweg 3 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Willi Schünemann	033207 32172

DEETZ

Anglerverein Deetz e. V. August-Bebel-Platz 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Peter Kretschmer	033207 52668
FC Deetz e. V. Am Kirchplatz 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Dennie Rufflet	0172 4445914
Feuerwehrverein Deetz (Havel) e. V. Zum Königsberg 7, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Heinz Schmidt	033207 50188
Förderverein „Mittlere Havel“ e. V. Kleine Bergstraße 14, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Chris Rappaport	033207 52480
Heimatverein Deetz e. V. Zur Ziegelei 10, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Anni Apel	033207 32099
Sport- und Gesundheitsverein PM e. V. Zum Königsberg 1, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Silvia Häcker	0174 6953341

GÖTZ

Götzer Anglerverein e. V. Schulweg 14, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Michael Bohn	0172 3264467
Schützenverein „Götzer Bergschützen“ e. V. Götzer Dorfstraße 42, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Hans Jörg Dannenberg	033207 32376
SV Traktor Götz e. V. Götzer Dorfstraße 6, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Uwe Tschoban	033207 50963

GROSS KREUTZ

Anglerverein Groß Kreutz e. V. Berliner Straße 34, 14797 Kloster Lehnin	Reinhard Mohns	03382 702173
CCGK, Karnevalsclub Groß Kreutz e. V. Triftstraße 11, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Thomas Becker	0176 43039217
CVJM Region Groß Kreutz e. V. Bahnhofstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Sascha Hartwig	033207 56345
Feuerwehrförderverein Groß Kreutz e. V. Bochower Straße 3 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Sven Jüngling	033207 52500
Förderverein Grundschule Groß Kreutz e. V. Potsdamer Straße 47, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Mario Schütt	0152 21989981
FSV Groß Kreutz e. V. Brandenburger Straße 18, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Mirko Rohnke	0172 3158062
Gemischter Chor Groß Kreutz e. V. Bochower Dorfstraße 12, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Fritz-Georg Maaß	033207 51010



■ Kleintierzüchterverein Groß Kreutz und Umgebung e.V. Bochower Straße 4 c, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Silke Schönfelder	033207 52585
■ Kulturförderverein Groß Kreutz e.V. Bochower Straße 5 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Andreas Schulze	033207 71938
■ Tischtennisverein Groß Kreutz e.V. Tulpenweg 3, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Bernd Raschke	033207 56788
■ Pferdesportverein Derwitz/Groß Kreutz e.V. Alte Gartenstraße 9 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Sonja König	033207 70213

JESERIG

■ Anglerverein Jeserig e.V. Unter den Linden 10 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Ingo Säger	033207 70002
■ SV Fire Boots Line Dance Jeserig e.V. Grüner Weg 4, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Hartmut Gödicke	0172 3124872
■ Feuerwehrförderverein Jeserig e.V. Göhlsdorfer Straße 34, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Steffen Bleich	033207 30153
■ Förderverein der Grundschule Jeserig e.V. Schulweg 15, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Stefanie Säger	033207 51314
■ Rassegeflügelverein Jeserig e.V. Schulstraße 4, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Siegfried Keil	033207 50597
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Jeserig e.V. Potsdamer Landstraße 21 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Theresa Schulz	033207 51708

SCHMERGOW

■ Anglerverein Schmergow e.V. Dorfstraße 14 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Michael Keding	0174 9890574
■ Heimat- und Freizeitverein Schmergow e.V. Dorfstraße 3, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Elke Viol	033207 50860
■ Schmergower Karnevalsverein e.V. Deetzer Chaussee 11 a, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Florian Fürst	0170 9950135

SCHENKENBERG

■ Freiwilligen Feuerwehr Schenkenberg 1928 e.V. Kleine Bruchstraße 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Nils-Torben Zimmermann	0172 8941747
■ SV Empor Schenkenberg 1928 e.V. Wustermark Straße 47, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Fred Martens	033207 30810
■ Volkssolidarität Ortsgruppe Schenkenberg e.V. Wustermarkstraße 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)	Silvia Beich	033207 51979

Die „Königlich-Preußische Optische Telegraphenlinie Berlin-Koblenz 1832-1852“

Station Nr. 6 Schenkenberg, Telegraphenberg – Volksmund „Flieberger“

1832, Schenkenberg, begrifflich und als Gemeinde existierten noch gar nicht!

Die Preußische Garde-Pionier-Abteilung rückte an. Auf dem höchsten Punkt, 56 m üNN, etwas entfernt vom damals existierenden Vorwerk des Rittergutes Trechwitz der von Rochows, wurde die Station Nr. 6 der Telegraphenlinie errichtet.



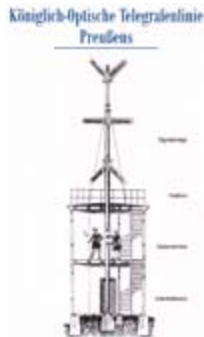
Der Preußenkönig Friedrich Wilhelm III. ordnete 1830 den Bau der optisch-mechanischen Telegraphenlinie mit 62 Stationen auf einer Länge von 588 km von Berlin-Koblenz an.



Preußen war nach den Befreiungskriegen 1815 auf dem Wiener Kongreß um die Provinzen Rheinland und Westfalen gewachsen. Es war nötig, über diese großen Entfernungen Nachrichten zu übermitteln. Bis dahin gab es nur berittene Boten, die mehrere Tage (3-4) unterwegs waren. Der neueste Stand der Technik in Europa war die Optische Telegraphie. Techniker und Militärs im Dienste des Preußenkönigs entwickelten Fernrohre und Signaltechnik sowie Codierungen zur geheimen Nachrichtenübermittlung. Die eigens für diese Aufgabe entwickelten Zweckbauten für die Stationen wurden auf natürlichen Anhöhen, wie im heutigen Schenkenberg (Telegra-

phenberg Station 6, Brandenburg Marienberg) Station 7, Glindow (Fuchsberg) Station 5 u.a. etwa alle 11 km errichtet. Dafür wurden auch Türme von Kirchen (z.B. Johanneskirche in Magdeburg) und Schlösser oder Gutshäuser genutzt.

In nur knapp 2 Jahren war die Optische Telegraphenlinie funktionsfähig erstellt. Jede Station verfügte über eine Signalmastanlage mit sechs beweglichen Flügeln, die je vier Einstellungen 0°, 45°, 90°, 135° ermöglichten. Damit waren theoretisch 46=4096 darstellbare Zeichen verfügbar. Die zu übermittelnden Nachrichten waren in Codebüchern verschlüsselt und nur an den berechtigten Stationen entschlüsselbar! Diese Nachrichtenübermittlung erfolgte durch ein spezielles militärisches Telegraphencorps. Pro Station waren zwei Preußische Telegraphisten tätig. Die Übermittlung eines Zeichens, z.B. der Uhrzeit von Berlin nach Koblenz mit Rückbestätigung dauerte nur zwei Minuten, wenn das Wetter/Sichtverhältnisse es zuließen.



Am 17. März 1848 war eine Depesche mit 30 Wörtern rund eineinhalb Stunden unterwegs mit Inhalten zur Lage kurz vor der Märzrevolution.

Die Telegraphenlinie in Preußen stellte zu ihrer Zeit den höchsten Entwicklungsstand der optisch-mechanischen Telegraphie dar und war eine Pionierleistung in der Kommunikationstechnik.

Durch die Erfindung der elektromagnetischen Telegraphie und deren rasche technische Anwendung in der Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Optische Telegraphenlinie schon 1852 eingestellt. Die Stationen und technischen Einrichtungen wurden vom Preußischen Staat verkauft, als Baumaterial abgerissen und so sind nur wenige Zeugnisse erhalten geblieben. Die Optische Telegraphenlinie geriet in Vergessenheit.

Seit 2007 haben Wissenschaftler des GFZ und historisch Interessierte in Potsdam an der Erforschung und Darstellung der Preußischen Optischen Telegraphenlinie auch mit Veröffentlichungen gearbeitet. Durch die „IG Optische Telegraphie in Preußen-Potsdam“ und dem Internetauftritt www.optischertelegraph4.de wird

mit viel persönlicher Initiative auch an der „Wiederbelebung“ der Telegrafenlinie und der Stationen im öffentlichen Gedächtnis gearbeitet. So wurde als eine Voraussetzung der beabsichtigten Initiierung von Einzelaktivitäten an möglichst vielen Stationen deren Ortsbestimmung erforscht und wissenschaftlich vermessen. Mit vorbereiteten Informationstafeln und Wegweisern zur Optischen Telegraphenlinie und zum geplanten Telegraphenradweg sowie aktiver Unterstützung soll das Ziel erreicht werden, alle Stationsorte wieder sichtbar zu machen.

So auch die Station Nr. 6 in Schenkenberg, zu der es bisher sehr wenig Informationen gibt. Initiativen zur Erinnerung an diese Station gab es schon 2008 zum 80. Jubiläum von Schenkenberg mit Informationsmaterial und Umzug mit einem kleinen Stationsmodell.

Seit 2015 haben sich in Schenkenberg alte und neue „Telegraphenfreunde“ gefunden. In der „IG Optische Telegraphie in Schenkenberg“ wurde ein Projekt begonnen zur Herrichtung einer Informationsstelle am ehemaligen Standort der Station Nr. 6 auf dem „Fliederberg“. Dazu wurde eine „Vision“ entwickelt, die bis zum 17.09.2016 mit dem 1. Telegraphenfest eingeweiht wurde.

Mit Unterstützung der ev. Kirche als Grundstückseigentümer und der Gemeindeverwaltung konnten die „Telegraphenfreunde“ dank zunehmender Mitinteressenten diese Vision Wirklichkeit werden lassen. Dank exakter Vermessungsangaben der Potsdamer Freunde konnte der Stationsstandort gefunden werden. Zur Überraschung fanden sich Fundamentreste mit Ziegelfragmenten, gestempelt aus der ehemaligen Ziegelei „Moetzow“.

Die Idee, den Signalmast mit Flügeln in Originalgröße in eine Pflasterfläche als Mosaik aus alten „Preußischen Straßenziegeln“ einzulegen wurde möglich durch die Spende der Altziegel von Werner Birkholz-Deetz. Der Trechtwitzer Schmied, Björn Dähne erstellte nach Originalmaßen den Stahlrahmen für das Mosaikpflaster. Den Feinschnitt der „Preußenziegel“ führte Manuel Reis Schenkenberg durch. Viele fleißige Helfer mit Technik und Handarbeit erstellten das Pflaster und gestalteten den Fliederberg neu. Das Podest für die Informationstafel zur Station Nr. 6, ein mächtiger Ulmenstamm sowie Technik sponserte IKW-Werder. Der IFO-Turm wurde mit Unterstützung von Rene Reis-Schenkenberg erstellt. Alle Telegraphenfreunde und Interessenten brachten ihre

Ideen und persönliche Unterstützung mit ein für die Gestaltung der IFO-Tafel und das festliche Programm zum 1. Telegraphenfest.



Mit der Errichtung dieser besonderen Informationsstelle soll ein ständiger Beitrag zur Belebung der Preußischen Optischen Telegraphenlinie und des Telegraphenradweges geschaffen werden.

Wie an anderen Stationen auch, wird an regelmäßigen Schautagen und in Informationsveranstaltungen eine touristische und kulturelle Bereicherung des Gemeindelebens entstehen.

Die Nähe zu den interessanten Wander und Fahrradwegen (Havelradweg, Götzer Berge Aussichtsturm, Kloster-Lehnhin-Havelufer Wanderweg u. a.) sowie zu den Naturbesonderheiten (Vogelschutzgebiet, Salzwiesen u. a.) soll dabei bewußt die vorgesehenen Programme mitbestimmen.

Eine Besonderheit der Lage unserer Telegraphenstation ist die unmittelbare Dorfmitte in einem kleinen Naturpark dem Fliederberg, unweit der wunderschönen denkmalgeschützten Schule. Diese Möglichkeiten wollen wir in den nächsten Jahren weiter ausgestalten auch in Zusammenarbeit mit anderen Interessengruppen oder Vereinen, damit der „Fliederberg“ wieder ein interessanter und informativer Spazier- und Verweilort für Alt und Jung, Gäste per Rad, Pferd oder Fuß wird.

HERZLICH WILLKOMMEN in Schenkenberg!

Allen Sponsoren in Geld und Sachform, allen fleißigen Mithelfern mit Hand-Technik und Kopfarbeit herzlichen Dank. Sonst hätten wir die Station Nr. 6 für alle nicht wieder zum Leben erwecken können.

IG Optische Telegraphie in Schenkenberg, Mai 2016

Die Museen in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel)

Nicht jede ländliche Gemeinde kann gleich vier Museen im Gemeindegebiet vorweisen. Die Gemeinde Groß Kreutz (Havel) schon.

OT GROSS KREUTZ

Das im Jahr 2014 neu eröffnete **Heimatismuseum** in der Bochowener Straße 27 a umfasst zwei Teile:

Eine Ausstellung von Altersgegenständen aus den vergangenen Jahrzehnten und ein Modell der Kleinbahn, die von 1899 bis 1967 Groß Kreutz mit Lehnin verband.

Es zeigt Haushaltsgegenstände vom Waschzubehör bis zum Butterfass und viele Geräte aus dem bäuerlichen Leben und dem Obstbau. Die meisten Exponate stammen von Groß Kreutzer Familien, sorgsam zusammengetragen und restauriert von dem Heimat-Geschichtsforscher Gerald Gräbnitz aus dem Ort. Sie geben nicht nur einen Einblick in das oft harte Arbeitsleben der Bürger sondern dokumentieren auch ihr handwerkliches Geschick und Improvisationstalent.

Die Modellanlage in der Spurweite HO zeigt den Streckenverlauf der Kleinbahn, die den Jüngeren nur durch Erzählungen und Straßennamen bekannt ist. Erbaut wurde sie von den Brandenburger Modellbahnfreunden.

Das Heimatismuseum kann nach Vereinbarung besichtigt werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Frau Manuela Kenner, Tel. 033207 52555 oder mauela@kenner-online.de

Das **Rinderzuchtmuseum** ist zum Ende des Jahres 2013 in seine neuen Räume gezogen.

Es befindet sich nun im Verwaltungsgebäude der RBB Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH in der Lehniner Straße 9 in 14550 Groß Kreutz (Havel).

Die Ausstellung ist jeden Dienstag (außer an Feiertagen) von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis beträgt 1 Euro.

Besuchergruppen können nach telefonischer Anmeldung unter 033207 533-0 auch andere Termine vereinbaren.

Das Museum stellt anschaulich die Geschichte der Rinderzucht im Land Brandenburg seit Gründung der Herdbuchverbände gegen Ende des 19. Jahrhunderts aus und leitet den Besucher durch die Zeit der DDR bis in die ereignisreiche Gegenwart. Wichtige Persönlichkeiten der Rinderzucht erhalten hier einen Ehrenplatz. Im Archiv des Museums wird eine umfangreiche Sammlung an alten Herbüchern und Dokumenten der Rinderzucht aufbewahrt.



OT DEETZ

Das **Heimatmuseum** in Deetz präsentiert sich in den historischen Räumen in der Alten Dorfstraße 1. Gezeigt werden vielfältige Geräte aus Haushalt und Landwirtschaft.

Ein besonderer Schwerpunkt des Heimatmuseums ist die Darstellung der Aktivitäten der vielen Vereine des Dorfes. Fotos zeigen die Entwicklung von „Traktor“ Deetz zum FC Deetz. Tanzröckchen zeugen vom ehemals weit über Deetz hinaus bekannten Karnevalsverein. Ledereimer dokumentieren u.a. die Ursprünge des Feuerwehrwesens. Vom Sängerverein wird die Gründungsfahne von 1888 ausgestellt und ein Protokollbuch berichtet über das Vereinsleben seiner verschiedenen Facetten. Eine komplette Schusterwerkstatt hat das Heimatmuseum als Spende bekommen. Zu sehen ist der Schusterarbeitsplatz mit Nägeln, Leim und Maschinen.

Stolz ist der Heimatverein auf sein umfangreiches historisches Fotoarchiv der ehemals sieben Ziegeleien in Deetz, der Windmühle und des Dorflebens. Präsentiert werden wechselnde Ausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen aus der Historie des Ortes. Von den ehemals sieben Ziegeleien in Deetz hat der Heimatverein letzte Überreste gesichert und im Museum ausgestellt. Die Arbeiten der Ziegelei wurden auf Fotos festgehalten. Beispielsweise kann der Besucher Pferdebahnen, Dampflok und Dieselloks ausfindig machen.

Das Heimatmuseum kann nach Vereinbarung unter 033207 52480 besichtigt werden.

OT SCHMERGOW

Dauerausstellung des Heimat- und Freizeitvereins Schmergow e. V.

Seit 2013 hat die Chronikgruppe des Vereins eine Dauerausstellung im Gemeindehaus Schmergow, Heuberg 7 eingerichtet.

Neben Bild- und Textmaterial werden auch allerlei land- und hauswirtschaftliche Gerätschaften und Gebrauchsgegenstände aus der jüngeren und älteren Geschichte gezeigt. Ebenso haben Schule, Handwerk und Vereine einen Platz gefunden. Die Ausstellung wird laufend ergänzt, so dass auch ein wiederholter Besuch lohnt.

Unser besonderer Dank gilt den Schmergower Einwohnern, die Ausstellungsstücke als Dauerleihgabe oder Spende zur Verfügung gestellt haben. Sie haben die Ausstellung erst ermöglicht und machen sie authentisch und einzigartig.

Wer sich auf eine kleine Reise in die Vergangenheit begeben möchte, kann die Ausstellung jeweils zu den Öffnungszeiten der Bücherstube jeden letzten Mittwoch zwischen 15:30–17:00 Uhr besichtigen. Sonderöffnungszeiten werden gesondert bekannt gegeben. Außerhalb dieser Zeiten können Termine – insbesondere für Gruppen gern auch Schulklassen vereinbart werden unter; chronik@schmergow.info.





Bochow

Ortsvorsteher

Rüdiger Sachtjen

Telefon: 033207 51699

*Bochower Dorfstraße 38
14550 Groß Kreutz (Havel)*

Ortsbeiratsmitglied

Jörg Schäfer

Birkenweg 18

14550 Groß Kreutz (Havel)

Das Dorf Bochow wurde als märkisches Angerdorf angelegt. Der Dorfanger wird durch alte, in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts entstandene Bauerngehöfte geprägt.

Auf dem Dorfanger befinden sich die Kirche und der Dorfteich. Die Kirche, das interessanteste Bauwerk, wurde im neuromanischen Stil in den Jahren 1861/1862 erbaut. Es handelt sich um einen Feldsteinbau mit Backsteingliederung und einem eingezogenen Westturm aus Backstein. Dieses Bauwerk entstand unter Einfluss des Architekten Friedrich August Stühler.

Seit 1224 waren die Bauern des Dorfes dem Kloster Lehnin tributpflichtig. Die Ortsteile Bochow Bruch und Neu Bochow entstanden Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts an den Straßen Potsdam-Brandenburg und Groß Kreutz-Lehnin. Im 19. Jahrhundert wurden auf Kuppen und anderen ertragsschwachen Flächen einige kleine Waldstücke angepflanzt, so die Bochower Fichten im Südwesten.

Nach 1900 wurde mit dem gewerblichen Obstanbau begonnen. Großflächige Apfelplantagen umgeben den alten Ortskern. Einige engagierte Obstbauern führen diese Tradition als Obstproduzenten fort.

Heute wird das Bild der Gemarkung Bochow durch kleinere Waldgebiete, weitläufige Obstplantagen, Ackerflächen und -brachen geprägt.





Deetz

Ortsvorsteher

Burghard Süring

Telefon: 033207 52013

Zum Königsberg 17

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Burghard Schröder

Groß Kreutzer Straße 11

14550 Groß Kreutz (Havel)

Reinhard Welle

Alter Schmergower Weg 10

14550 Groß Kreutz (Havel)

Mit seiner herrlichen Lage am Havelknie und der hügeligen Landschaft unterscheidet sich Deetz von seinen Nachbarorten. In Deetz und seiner Gemarkung waren die Archäologen besonders fündig. Bis in die Jungsteinzeit weisen die Spuren. Besonders aufschlussreich waren die Ausgrabungen einer slawischen Burg auf dem Eichelberg.

1193, dem Jahr seiner Ersterwähnung, schrieb sich der Ort „detzig“. Wie viele andere, waren auch die Deetzer dem Kloster Lehnin (1315-1542) tributpflichtig. Doch seine günstige Lage verhalf den Bauern zu relativem Wohlstand.

Einen weiteren wirtschaftlichen Wohlstand nahm der Ort, als in der Mitte des 19. Jahrhunderts in den sieben Ziegeleien Steine für das aufblühende Berlin gebrannt wurden. Die mittelalterliche Feldsteinkirche wurde 1728 erweitert und 1901 vollständig umgebaut. Landarbeiter und später Ziegeleiarbeiter siedelten sich um die großen Höfe erst in der Konsumgasse, später in der unteren Dorfstraße, der Kleinen und der Großen Bergstraße an. Die Arbeiterhäuser waren Höfe mit kleinen Ställen und Scheunen.

Heute sind die ehemaligen Tongruben voller Wasser, dichter Baumbestand und reizvolle Wanderwege (Ziegeleirundweg, Mühlenrundweg) haben Deetz zu einem Refugium für Angler und Naturfreunde werden lassen. Sehenswert ist auch die mittelalterliche Feldsteinkirche mit einem Storchennest auf dem Dach sowie der neu erbaute Dorfbackofen in der Alten Dorfstraße. Ausführliche Infos zur Geschichte bietet das Heimatmuseum (Telefon 033207 52480).

Auf den Wanderwegen und dem 2008 eingeweihten Havelradweg kann man die Flora und Fauna erkunden und intensiv erleben.





Götz

Ortsvorsteher

Detlef Lemke

Telefon: 033207 32508
Am Mühlenberg 5
14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Dr. Peter Adam

Zum Bahnhof 11
14550 Groß Kreutz (Havel)

Renate Dannenberg

Götzer Dorfstraße 42
14550 Groß Kreutz (Havel)

Uwe Tschoban

Götzer Dorfstraße 6
14550 Groß Kreutz (Havel)

Wolfgang Schultz

Rundweg 6
14550 Groß Kreutz (Havel)

Die Gemarkung Götz, westlich von Deetz an der Havel gelegen, erstreckt sich nach Süden über die B1 hinaus. Götz wurde 1193 erstmals in einer Schenkungsurkunde als „Gotiz“ erwähnt.

Die Dorfkirche wurde 1250 erbaut und besteht aus dem Breitturm aus behauenen Feldsteinen und dem Kirchenschiff als kreuzförmigen Putzbau. Sie wurde im Laufe der Jahrhunderte mehrmals umgebaut, zuletzt 1955. Ein Friedhof umgibt das erhöht stehende und gut sichtbare Gebäude.

Götz und die Siedlung Götzer Berge liegen eingebettet zwischen der Osthavelniederung und dem Götzer Berg.

Die Landschaft um Götz ist vielfältig. Kennzeichnet durch die Hügelkette der Götzer Berge, mit dem 109 m hohen Götzer Berg (mit Aussichtsturm), durch die Lage an der Havel und der Havelniederung führt dazu, dass in der Vergangenheit am Havelufer Wochenendhaus-siedlungen entstanden.

Wanderwege erschließen die Landschaft um den Götzer Berg und den Erdelöchern. Heute sind die ehemaligen Tongruben voller Wasser, dichter Baumbestand und reizvolle Wanderwege haben Götzer Berge zu einem Refugium für Angler und Naturfreunde werden lassen.

Man kann auch Fahrräder und Kanus ausleihen, um die schöne Natur vom Wasser und vom Land aus zu erkunden. Der Havelradweg führt durch Götz und Götzer Berge. Gastronomische Einrichtungen laden zum Verweilen und Erholen ein.





Groß Kreutz

Ortsvorsteher

Thomas Becker

Telefon: 0176 43039217

Triftstraße 11

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Ingrid Hübner

Rotdornweg 9

14550 Groß Kreutz (Havel)

Wolfgang Messerschmidt

Neue Straße 13

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ralf Baumgart

Rotdornweg 12A

14550 Groß Kreutz (Havel)

Frank Schädel

Potsdamer Straße 52c

14550 Groß Kreutz (Havel)

Groß Kreutz ist ein typisches Straßendorf. Besiedelungsnachweise gibt es aus der Jungstein-, Bronze- und Eiszeit. Im 6./7. Jahrhundert erfolgt die Besiedelung durch Slawen. Die erste urkundliche Erwähnung erfolgte 1300. Bis Anfang des 17. Jahrhunderts war die Gemeinde in den Händen derer von Rochow. Neben der adeligen Guts Herrschaft bewirtschafteten Bauern und Kossäten die teilweise kargen Böden. Mit dem Bau (1799–1805) der gepflasterten Heerstraße, der heutigen Bundesstraße 1, vergrößerte sich der Ort. Ebenso hatte die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Berlin-Magdeburg nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung. Handwerker und Gewerbetreibende siedelten sich an.

Sehenswerte Zeugen der Historie sind die über 600 Jahre alte Dorfkirche, die 1775 im barocken Stil erweitert wurde und das Herrenhaus (1763) mit einem Gartensaal, eine Perle – im friderizianischen Rokoko-Stil. Leider ist es nicht zu besichtigen. Um Besichtigung gebeten wird allerdings im Rinderzuchtmuseum. Auf dem Besitz des Rittergutes der Familie von der Marwitz entstand ein Versuchs- und Lehrgut, dass maßgeblich Anteil bei Forschung und Lehre von zukünftigen Diplomlandwirten und Tierärzten hatte. Über drei Jahrzehnte wurden junge Menschen zu Tierpflegern und -züchtern in der Berufsschule und in den Stallanlagen ausgebildet. Im Rinderzuchtmuseum kann man zahlreiche Exponate, die die über 100-jährige Geschichte der organisierten Rinderzucht in Brandenburg dokumentiert, besichtigen.

Zur Erhöhung der Attraktivität der Ortsmitte sind erhaltenswerte Gebäude des ehemaligen Gutes sowie Gutsarbeiterhäuser saniert worden. Straßenräume einschließlich der Platzbereiche wurden neu gestaltet. So entstanden u. a. an der Bochower Straße auf dem früheren Gutsgelände neue Seniorenwohnungen im Obergeschoss und die Feuerwehr in historischen Gebäuden. Mit dem rekonstruierten Strohdachhaus hat sich die Gemeinde ein Kommunikations- und Begegnungszentrum von besonderem Flair geschaffen.





Jeserig

Ortsvorsteher

Andreas Gohlke

Telefon: 0178 1314569

Potsdamer Landstraße 23 a
14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Carsten Uwe Groth

Brandenburger Landstraße 29
14550 Groß Kreutz (Havel)

Hans Dieter Säger

Am Kiefernwald 4
14550 Groß Kreutz (Havel)

Mathias Dommnich

Schenkenberger Straße 26 b
14550 Groß Kreutz (Havel)

Ronald Kurtz

Potsdamer Landstraße 35
14550 Groß Kreutz (Havel)

Der Ortsteil Jeserig liegt am westlichen Rand des Gemeindegebietes, mit dem Hauptgebiet südlich der Bundesstraße 1. Die erste urkundliche Erwähnung des Angerdorfes Jeserig fand im Jahr 1367 unter dem Namen „Jeserick“ statt. Dieser Name soll aus dem slawischen Wort „Jezar“ – Ort am See – abgeleitet worden sein. Der zum Teil verlandete und von Erlen-gehölz umgebene Jeseriger See liegt nördlich des Dorfes. Während eines Großbrandes 1812, wurden Kirche, Pfarrhaus und viele Wohnhäuser zerstört. Dennoch ist die historische Dorfanlage rund um die wiedererrichtete Feldsteinkirche erkennbar. Der Kirchenbau ist eine dreiteilige Anlage mit Schiff, eingezogenem Chor und relativ stark ausgewölbter Apsis. Er ist umgeben von einer Friedhofsanlage. Ein interessantes Gebäude ist auch das alte Gutshaus. Während das eigentliche Dorf Jeserig eine kompakte Siedlung mit noch erhaltener historischer Bebauung ist, kennzeichnet die ehemalige „Landgemeinde“ ein weitläufiger Waldsiedlungscharakter mit lockerer Einzelhausbebauung auf relativ großen Grundstücken.

Seit 2008 befindet sich die Verwaltung der Gemeinde Groß Kreutz (Havel) in Jeserig. Das Umland von Jeserig bietet Naturliebhabern einige Überraschungen. Der Wechsel von Feld-, Wiesen- und Waldflur garantiert ein besonderes Wandererlebnis auf zwei gut ausgeschilderten Wegen. Salzstellen sind im Binnenland eine Besonderheit. Eine der bedeutendsten sehr gut erhaltene Salzwiesen befindet sich im Südwesten unserer Gemeinde, im Jeseriger Bruch, im NSG Rietzer See. Hier wachsen spezielle Salzpflanzen. Bei uns ist es z. B. Strand-Dreizack, Salz-Binse und mehrere hundert tausend Strand-Astern. Der Strand-Aster-Bestand ist für die Mark einzigartig. Diese mehr als zehn Hektar große Fläche und die Salzwiese am Netzeener See ist Teil eines EU-Life Projektes im Land. Seit dem Sommer 2008 weiden Wasserbüffel auf den z. T. unzugänglichen Flächen und helfen die Konkurrenzvegetation kurz zu halten.





Krielow

Ortsvorsteher

Manfred Friedrichs

Telefon: 0173 9217184

Chausseestraße 9

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Ingo Zeithammer

Chausseestraße 8

14550 Groß Kreutz (Havel)

Axel Knappe

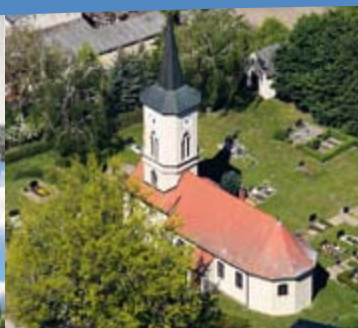
Lilienthalstraße 36

14550 Groß Kreutz (Havel)

Der Ortsteil Krielow liegt im Süd-Osten der Gemeinde Groß Kreutz (Havel). Er ist umgeben von Wiesen, Feldern und Wald in sandiger Hügellandschaft.

Weltgeschichte hat Krielow geschrieben, nachdem Otto Lilienthal auf dem Weg zu Verwandtschaftsbesuchen in Derwitz, die Sandgrube nordwestlich vom ehemaligen Spitzberg (Spitzer Berg) von der Eisenbahn aus gesehen hatte. Die Abbruchkanten der 1846 für die Eisenbahnstrecke Berlin-Magdeburg entstandenen Sandgrube boten Lilienthal ideale Absprungstellen bei verschiedenen Windrichtungen für seine 1891 erfolgreichen ersten Gleitflüge bis zu 25 m Weite. Ein kleiner Gedenkstein erinnert seit Februar 2016 an diesen historischen Ort. Seit 1991 steht ein weithin sichtbares Denkmal am „Mühlenberg“ zwischen der Lilienthal'schen Sandgrube und dem ehemaligen Standort der Windmühle zur Erinnerung an den Flugpionier Otto Lilienthal.

Der Spitzberg mit seinen sandigen Ausläufern wurde 1904-1906 für die Bahn in Potsdam Charlottenhof abgetragen. Ein weiterer Grubenbereich entstand in den 1930er Jahren für den Autobahnbau. Per Lorenbahn wurde der Sand von Norden nach Süden bis auf die Derwitzer Gemarkung abgetragen. Schon während der Jungsteinzeit war das Gebiet ein Siedlungsplatz, was durch zahlreiche Funde im Boden belegt wurde. Der alte Dorfkern von Krielow erstreckt sich als kurzes Straßendorf auf einer inselartigen Erhebung in der Bruchniederung. Im Jahr 1795 zerstörte ein verheerender Brand die Südteile des Ortes fast vollständig, so dass heute nur wenige Gebäude historischen Charakter besitzen. Die Krieler Kirche ist im 17. Jahrhundert als Fachwerkbau errichtet worden. 1817 erhielt der Bau einen massiven höheren Kirchturm. Mitte der 1960er Jahre wurde die Kirche saniert. Neue Häuser in der dreiteiligen Ortslage zeugen von der Beliebtheit als Wohnort. Tierhaltung, Pferdehof und Landwirtschaft prägen die Umgebung. Die 1846 in Betrieb genommene Bahnlinie Berlin-Potsdam-Magdeburg, südlich der Dorflage, trennt den östlichen Siedlungsteil vom eigentlichen Dorf.





Schenkenberg

Ortsvorsteher

Christian Sommer

Telefon: 033207 51844

Wustermarkstraße 48

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Eckhard Köhn

Wustermarkstraße 15

14550 Groß Kreutz (Havel)

Silvia Beich

Wustermarkstraße 9

14550 Groß Kreutz (Havel)

Kerstin Elsemüller

Heidestraße 28

14550 Groß Kreutz (Havel)

Pierre Bergmann

Kastanienallee 7

14550 Groß Kreutz (Havel)

Schenkenberg ist der jüngste Ort in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel).

Erstmals erwähnt wurde Schenkenberg um 1827 als Vorwerk zwischen Jeserig und Trechwitz. 1833 wurde in Schenkenberg eine optische Telegraphenstation der Linie Berlin-Koblenz errichtet. Aber 1848 wurde der Betrieb wieder eingestellt, weil ein elektrischer Telegraph diese Aufgabe übernahm.

Offiziell gegründet wurde die Landgemeinde Schenkenberg 1928. Mit der Kirschbergsiedlung kam in den vergangenen Jahren ein modernes Wohngebiet dazu. Landschaftlich geprägt wird der Ort durch obst- und ackerbaulich genutzte Flächen.

Das Europäische Vogelschutzgebiet und die Vogelschutzstation Rietzer See in unmittelbarer Nähe sind für Wissenschaftler und Naturliebhaber von großem Interesse und ein Erlebnis. Dieses Naturschutzgebiet ist durch seinen überaus beeindruckenden Vogelreichtum bekannt geworden.

Besonders durch den Vogelbeobachtungsturm am Streng kann man die Vogelwelt besonders gut beobachten. Mehr als 160 Vogelarten brüten im Gebiet und viele tausend Vögel ziehen im Herbst und Frühjahr hier durch. Besonderheiten sind die Seeadler, Eisvögel, Bartmeisen und viele verschiedene Entenarten.

Machen Sie eine Exkursion mit dem Vogelwart vom Streng: Lutz Manzsche, Telefon 0162 9118223, E-Mail vogelwart.streng@web.de





Schmergow

Ortsvorsteher

Reinhard Keding

Telefon: 0174 49811965

Deetzer Siedlung 17

14550 Groß Kreutz (Havel)

Ortsbeiratsmitglied

Stephan Langenstraß

Heuberg 5a

14550 Groß Kreutz (Havel)

Schmergow war bereits in der Mittel- und Jungsteinzeit (8.000 – 3.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung) Siedlungsgebiet der Menschen. Sie lebten zwischen Trebelberg und Trebelsee vom Sammeln, Jagen und Fischen, lernten Tiere zähmen und Ackerbau zu betreiben. Funde am Trebelberg und in der Umgebung des heutigen Ortes beweisen dies.

Zu Beginn der Zeitrechnung war unser Gebiet zunächst von Goten, dann von Slaven besiedelt. Im 10. Jahrhundert begann die Eroberung der Slavengebiete durch die Deutschen. In diese Zeit fällt auch die Entstehung des Dorfes Schmergow. Der Name „Smergowe“ wurde im Zusammenhang mit Domherr „Heinricus de Smergowe“ 1217 sowie durch urkundliche Eintragung im Brandenburgischen Namensverzeichnis im Jahr 1273 erstmals erwähnt. 1305 wurde das Dorf Schmergow an das Kloster Lehnin verkauft. Die märkischen Raubritter Quitzow beraubten Schmergow im Jahr 1402. Ab 1542 war Schmergow dem Amt Lehnin unterstellt, damit war das Kloster nicht mehr zuständig. Feuersbrünsten im 18. und 19. Jahrhundert fielen viele der mit Stroh-/Schilf gedeckten Häuser zum Opfer. Die mittelalterliche Feldsteinkirche mit dem quadratischen Westturm aus dem Jahr 1450 blieb davon verschont. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde Ton für zwei Ziegeleien abgebaut, in denen ein Teil der Bewohner Beschäftigung fand. Davon zeugen heute noch die „Erdelöcher“, heute ein Anglerparadies sowie eine Ruine. 1885 zählte Schmergow 1.076 Einwohner. Von den Wirren des 1. und 2. Weltkrieges blieb Schmergow nicht verschont. Nach 1948 bis in die 1980er Jahre gründeten sich mehrere Betriebe der Tier- und Pflanzenproduktion.

Der Havelradweg bietet heute den Nutzern Ausblicke auf die Ortslage Schmergow, die Wasser- und Hügellandschaft mit angrenzenden Wiesen und Obstplantagen. Ein Besuch der Ortschaft und der Dauerausstellung des Heimatvereins im Gemeindehaus „Heuberg 7“ lohnt sich immer. An der Havel, am Trebelberg und Trebelsee lässt sich die Natur pur erleben.



Legende

- | | | | |
|-----------------------------|---|---|--|
| Kirche, Friedhof |  |  | Wanderweg |
| Denkmal, Feuerwehr |  |  | Kloster-Havel-/
Baumkreis-Wanderweg |
| Arzt, Apotheke |  |  | Wanderweg |
| Hotel/Pension, Geldautomat |  |  | Telegraphenrundweg |
| Touristinformation |  |  | Wanderweg |
| Zimmervermietung |  |  | Ziegeleirundweg |
| Gaststätte, Café |  |  | Wanderweg |
| Museum, Gutshaus |  |  | Mühlenrundweg |
| Bowling/Kegeln, Tennis |  |  | Radweg mit Bezeichnung |
| Kanu-/Fahrradverleih |  |  | Havelradweg |
| Badestelle, Spielplatz |  |  | Tour Brandenburg |
| Aniagesstelle/Hafen, Angeln |  |  | Radtour Otto-Lilienthal |
| Infotafel, Post |  |  | Historische Stadtkerne Tour 4 |
| Park+Ride, Tankstelle |  | | |
| Aussichtspunkt, Sportplatz |  | | |
| Naturdenkmal |  | | |





Unterkünfte in der Gemeinde Groß Kreutz (Havel)

FERIENWOHNUNGEN, HOTELS UND PENSIONEN

OT BOCHOW

■ Zimmervermietung Anita Neute

Meisenweg 9, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 32909, 0163 7095997
E-Mail: bochow@anite.de

• Näheres auf unserer Homepage: www.neute.de

OT DEETZ

■ Ferienwohnung Astrid Haupt

Dorfstraße 10, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 54296, 0173 5772653
E-Mail: tierheilpraxis.haupt@web.de
Internet: www.uhlenhof-havel.de

Genießen und entspannen Sie sich in unserer neu gebauten FeWo. Auf ca. 60 m² haben wir ländlichen Charme mit modernem Komfort kombiniert.

■ Ferien an der Havel – Ferienwohnung und Bungalows in Deetz

Zur Ziegelei 5, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 0174 1552522
E-Mail: info@ferien-an-der-havel.de
Internet: www.ferien-an-der-havel.de

Wir sind kein Hotel, Motel oder Camp. Wir sind ein Ferienhof, geführt von Jürgen und Steffi Hoffmann.

OT GROSS KREUTZ

■ Pension auf dem Wolfsberg

Wolfsberg 1, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 70592, 0176 48524725 o. 22
E-Mail: zimmeramnußbaum@alice.de
Internet: www.zimmeramnußbaum.de

• Zimmervermietung, Feldküche, Partyservice

■ Pension & Tourismusinfo Kräuterscheune

Dorfaue 4, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 18505, 0176 29884611
E-Mail: mail@krauterscheune-gross-kreutz.de
Internet: www.krauterscheune-gross-kreutz.de

• Beherbergungsbetrieb und Tourismusinformation
• 2 DZ und 2 FeWo, kleine Kräutergärtnerei und -seminare, Hofcafé, Hofladen mit eigenen Produkten, Gruppenraumvermietung

■ Ferienwohnung Ute Werdin

Dorfaue 15, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 32823
E-Mail: ute-werdin@web.de
Internet: www.kräuter-werdin.de

Die FeWo für 2-4 Personen mit separatem Eingang und einer Wohnfläche von ca. 50 m² befindet sich im Dachgeschoss eines sanierten Bauernhauses. Die Lage des Hauses ist ruhig und an einer wenig befahrenen Straße (Sackgasse) gelegen.

OT GÖTZ

■ Seminarhaus/Hotel Rosenwaldhof

Bergstraße 2, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 5668-0
E-Mail: gast@rosenwaldhof.de
Internet: www.rosenwaldhof.de

Unser Haus ist für Seminare und Einkehrzeiten sehr gut geeignet. Einzelretreat- und (auf Stille ausgerichtete) Privatgäste sind ebenfalls herzlich willkommen!

■ Dormotel Havelland

Ringstraße 7, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 30220
E-Mail: info@dormotel-havelland.de
Internet: www.dormotel-havelland.de

Das 3-Sterne-Hotel verfügt über 23 Doppel- und 14 Einzelzimmer. Die Zimmer sind alle sehr hell, gemütlich und großzügig geschnitten. Im Erdgeschoss befindet sich unser Restaurant und Bar.

OT SCHMERGOW

■ Ferienwohnung Familie Verch

Ketziner Siedlung 5, 14550 Groß Kreutz (Havel)
Telefon: 033207 51972
E-Mail: susann.verch@gmx.de

Eine saubere und gut möblierte Ferienwohnung (50 m² Nutzfläche) mit Wohn- und Schlafraum, Küche, Bad mit Dusche und Badewanne sowie einen kostenfreien Parkplatz vor dem Haus.